

HOCHSCHULE MANNHEIM

Im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums spricht

am Donnerstag, 03.12.2009,

um 17.15 Uhr im Gebäude 1, Hörsaal 305

Prof. Dr. Ulrich Platt

Universität Heidelberg

über

ALTBEKANNTE PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN UND EINIGE NEUE EXPERIMENTELLE METHODEN DER KLIMAFORSCHUNG

Kurzinformation zum Thema:

Die physikalischen Grundlagen des natürlichen und anthropogenen Treibhauseffektes sind in ihren Grundzügen seit über 100 Jahren bekannt. Jedoch verursacht die Komplexität des Systems Erde enorme Schwierigkeiten bei der quantitativen Vorhersage des anthropogenen Treibhauseffektes und der daraus resultierenden Klimaänderung. Beispiele für die Probleme sind die CLAW- Hypothese und die Wolkenrückkopplung. Andererseits gibt es heute neue Möglichkeiten zur Bestimmung der globalen Treibhausgas - Verteilung mittels Satellitensensoren sowie zur Bestimmung der Klimarückkopplung durch Wolken. Die grundlegenden physikalischen Prinzipien des Klimasystems sowie Ergebnisse neuerer Satellitenmessungen werden vorgestellt.

Organisation: Institut für Naturwissenschaftliche Grundlagen,
Prof. Dr. Gerhart Mairle